

M 2 Fragen zum Film „Requiem“

1. Woran leidet Michaela? Auf welche Weise erfährt man davon?
2. Beschreiben Sie das familiäre Gefüge der Klingers. Wovor ängstigt sich die Mutter am meisten, warum versucht der Vater, die Konflikte im Keim zu ersticken?
3. Beschreiben Sie die Rolle der Religiosität in Michaelas Leben.
4. Beschreiben Sie die theologische Position der beiden Pfarrer. Welches Menschen- und Gottesbild haben diese?
5. Was ist ein Exorzismus? Was meint der Ausdruck „Sühnebesessenheit“?
6. Welche religiösen Symbole verwendet der Film? In welchem Zusammenhang stehen sie mit Michaelas „Fratzen und Stimmen“?
7. Ab welchem Zeitpunkt ist Michaela überzeugt, „besessen“ zu sein? Warum verfällt sie auf diese Idee? Könnte es einem jungen Menschen heute ebenso gehen?
8. Warum könnte der Film „Requiem“ heißen?
9. Beschreiben Sie die verwendete Filmmusik.
10. Welche Bedeutung hat der Satz aus dem Vorspann, dass der Film auf wahren Begebenheiten beruht? Was würde sich ändern, wenn man diese Information nicht hätte?
11. Was ist Ihre Einstellung zum Teufel?
12. Wie kann man Ihrer Meinung nach Fantasy, Okkultismus und Satanismus unterscheiden?

Dr. Mirjam Zimmermann